



universität
wien

Zur Dialektik zwischen Staatsidee und Militärwesen.

Am Beispiel der Sowjetunion und der Russischen Föderation
untersucht.

Exposé für eine Dissertation
an der Universität Wien

Dissertant: Mag. (FH) Pascal Riemer

Matrikelnummer: 00755926

Studienkennzahl lt. Studienblatt: A 794 242

Dissertationsgebiet lt. Studienblatt: Interdisciplinary Legal Studies

Betreuer: ao. Univ.-Prof. MMag. DDr. Christian Stadler

Ort, Datum: Wien, 20. März 2019

1. Problemlage

Die Entwicklungen auf der Halbinsel Krim im Jahre 2014 haben eine militärische Intervention von Seiten der Russischen Föderation gezeigt, im Zuge dessen es erstmalig in Europa seit dem Zusammenbruch der kommunistischen Regime zu einer gewaltsamen Verschiebung territorialer Grenzen kam. Obgleich dieser Akt zwar mehrheitlich von der Staatengemeinschaft als ein Verstoß gegen das Völkerrecht verurteilt wurde, rief er jedoch insbesondere auf Grund seiner unkonventionellen Andersartigkeit in der militärischen Durchführung ein, von Überraschung geprägtes, Erstaunen im Westen hervor. Dort wurde in sicherheitspolitischen und militärischen Diskussionen vielfach von einer neuen Einsatzführung des russischen Militärs, welche unter den Begriffen „Gerassimow-Doktrin“ oder „Hybrider Krieg“ subsumiert wurden, gesprochen.¹ Diese Ereignisse haben in weiterer Folge zu einer drastischen Verschärfung der internationalen Beziehungen sowohl zwischen der Europäischen Union (EU) als auch dem Nordatlantikpakt (NATO) mit der Russischen Föderation geführt, sodass bereits ein neuer „Kalter Krieg“ befürchtet wird.²

Bereits im 19. Jahrhundert hat der, sowohl in preußischen als auch in russischen Diensten stehende, Militärtheoretiker Carl von Clausewitz mit seiner Aussage, dass der Krieg als eine Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln betrachtet werden muss, das Verhältnis zwischen Politik und Militär aufgezeigt.³ In diesem Sinne erweisen sich auch normative, militärische Konzepte der verschiedenen Führungsebenen, wie jene der operativen oder der militärstrategischen Ebene, zur Vorbereitung und Führung eines Krieges lediglich als die Umsetzung eines politischen Willens.⁴ Nachdem die Politik ihrerseits selbst grundsätzlich als Umgang mit der Macht und dem Recht im Staate definiert wird, fällt ihr letztendlich die Entscheidungskompetenz zu, diese beiden ambivalenten Begriffe in Einklang mit den politischen Visionen und Zielen zu bringen. Ideen einzelner Philosophen oder

¹ Vgl. Galeotti, M.: Die „Gerassimow-Doktrin“ und Russlands nicht-linearer Krieg; Online im Internet: <https://informnapalm.org/de/mark-galeotti-die-gerassimow-doktrin-und-russlands-nicht-linearer-krieg/> [03.04.2018]. Vgl. Cullen, P.J. (Hrsg.): MCDC Countering Hybrid Warfare Project, Understanding Hybrid Warfare, MCDC Jänner 2017, S.13ff; Online im Internet: https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/647776/dar_mcdc_hybrid_warfare.pdf [03.04.2018].

Vgl. Iancu, N. (Hrsg.): Countering Hybrid Threats, Lessons Learned.) from Ukraine, NATO Science for Peace and Security Series, Amsterdam, 2016.

² Vgl. O.V.: How NATO Is Preparing for the New Cold War; Online im Internet: <https://www.bloomberg.com/news/features/2018-11-20/nato-s-trident-juncture-sets-stage-for-new-cold-war-with-russia> [07.01.2019].

Vgl. O.V.: Annual Defence Report 2018. In: IHS Jane's Defence Weekly, 12. Dezember 2018, S.16-21.

³ Vgl. Clausewitz, C. von: Vom Kriege, Hamburg, 2008, S.47.

⁴ Vgl. Stupka, A. W.: Strategie denken, Hrsg. von Arbeitsgemeinschaft Truppendienst, Wien, 2008, S.37ff

Geistesströmungen im Allgemeinen dienen in diesem Zusammenhang der Legitimierung der Staatsräson.⁵

Im zeitgenössischen Russland, unter Präsident Wladimir Putin, ist diesbezüglich seit Mitte der 2000er Jahre eine eindeutige Nähe zu russischen, religiösen Philosophen zu verzeichnen, wobei Iwan Iljin eine herausragende Stellung einnimmt.⁶ Angesichts der Tatsache, dass einerseits die Verabschiedung neuer Militärdoktrinen mittels Präsidentenerlass in den Jahren 2010 und 2014 stattfanden⁷ sowie heute das russische Militär eine auf Spiritualität, Patriotismus sowie Traditionen beruhende (Staats-) Ideologie, in enger Abstimmung mit der russisch-orthodoxen Kirche, erprobt⁸, lässt nicht nur auf eine Korrelation sondern eher auf eine Kausalität zwischen philosophischen, ideellen Strömungen und dem Einsatz von Streitkräften in der Russischen Föderation schließen.

Auch ein Blick in die weiter zurück liegende Vergangenheit, in die Sowjetunion, offenbart weitere Anhaltspunkte, die eine solche Annahme der engen Interaktion zwischen Philosophie, Politik und Militär bekräftigen. Unter anderem wurde durch Michail Gorbatschow Mitte der 1980er Jahre die Reformpolitik des „Neuen politischen Denkens“ eingeleitet, welche maßgeblich auf den politischen Berater Alexander Jakowlew zurückzuführen ist, dem eine ideelle Nähe zu Baruch de Spinoza konstatiert werden kann.⁹ Diese politische Wende führte zur Implementierung der Doktrin der Warschauer Vertragsstaaten im Jahre 1987, auf Grund

⁵ Vgl. Weiler, R.: Einführung in die politische Ethik, Graz, 1992, S.9.

⁶ Vgl. Eltchaninoff, M.: In Putins Kopf, Die Philosophie eines lupenreinen Demokraten, Stuttgart, 2016, S45ff.

Vgl. Snyder, T.: Gott ist Russe; Online im Internet: <https://www.eurozine.com/gott-ist-russe/> [07.01.2019].

⁷ Vgl. Deutscher Bundestag: Die Militärdoktrinen der Sowjetunion und der Russischen Föderation seit den 1970er Jahren, Bedrohungsszenarien und Sprache im Vergleich, Wissenschaftliche Dienste, WD 2 - 3000 - 052/15, 26. März 2015, S.16ff.

⁸ Vgl. Golts, A.: Putin's Ideology Being Established in the Armed Forces, in: Eurasia Daily Monitor, Jamestown Foundation, Washington D.C., Band 15, Ausgabe 132, 20.September 2018; Online im Internet: <https://jamestown.org/program/putins-ideology-being-established-in-the-armed-forces/> [08.12.2018].

Vgl. Kartapolow, A.W.: Das Recht als Erster anzugreifen, in: Militär-Industrieller Kurier, Heft 35/2018, 11.September 2018 (Original: Герасимов, В.В: Право первым подняться в атаку, Военно-промышленный курьер, Номер 35/2018); Online im Internet: https://www.vpk-news.ru/articles/44913?mc_cid=8aeed01aec&mc_eid=5a6d69376c [08.12.2018].

⁹ Anm. d. Verf.: Alexander Jakowlew verkehrte bereits seit den 1950er Jahren in den innersten Zirkeln des sowjetischen Machtapparates, wie bspw. dem Politbüro des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion. Während dieser Zeit entwickelte er sich zu einem überzeugten Antikommunisten, nachdem er zur Einsicht gelangte, dass die Lehre des Marxismus-Leninismus eine „kannibalische und sich selbst auffressende Publizistik“ darstellte. Sein festgelegtes Ziel war es daher eine Demokratisierung der Gesellschaft, mittels schrittweiser Aufhebung der Zensur, zu erreichen. Die effesselte Kraft der individuellen Meinungsfreiheit sollte in diesem Zusammenhang das zentrale Element sein, um den Totalitarismus mit seinen eigenen Mechanismen und Methoden von innen heraus zu zerstören. Dieses Vorgehen ähnelt sehr einer, von Carl Schmitt und Leo Strauss gleichermaßen getroffenen, Feststellung, zu Baruch de Spinozas Kritik an Thomas Hobbes' „Leviathan“, wenn diesem beschieden wird, „die Autonomie der subjektiven Innerlichkeit proklamiert“ zu haben. Vgl. Jakowlew, A.: Der Bolschewismus, die Gesellschaftskrankheit des 20. Jahrhunderts, in: Courtois, S. (Hrsg.): Das Schwarzbuch des Kommunismus 2, München, 2004, S.194ff sowie Raulet, G.: Max Horkheimers Spinoza-Interpretation und der Spinoza Streit im frühen 20. Jahrhundert, in: Raulet, G. / Llanque, M. (Hrsg.): Geschichte der politischen Ideengeschichte, Baden-Baden, 2018, S.134f.

derer es zu tiefgreifenden Veränderungen in der militärischen Planung zur Abwehr eines Angriffes der NATO nach rein defensiven Grundsätzen kam.¹⁰ Diese Emanzipation des militärischen Verfahrens „Verteidigung“ gegenüber dem bisher vorherrschenden Primat einer präventiven, offensiven Kriegsführung und dem „Angriff“ stellte einen radikalen Bruch mit der Tradition des sowjetisch-militärischen Denkens dar.¹¹ Diese faktische Antithese zur vorangegangenen Militärdoktrin Leonid Breschnjews war so diametral anders, dass ihr in letzter Konsequenz der Westen sogar jegliche Glaubwürdigkeit absprach. Anstatt diese Vorgänge als eine wahre innere Kritik am kommunistischen System zu begreifen, wurde die neue Militärdoktrin in weiterer Folge als Propaganda zum weiteren Machtausbau (fehl-)interpretiert.¹²

Die Relevanz ideengeschichtlicher Entwicklungen mit ihren direkten und indirekten Auswirkungen nicht nur auf das politische sondern im Speziellen auf das militärische Denken am Beispiel der Sowjetunion und der Russischen Föderation, bedürfen daher einer näheren wissenschaftlichen Untersuchung, um den militärischen Bedarfsträger in der Analyse zukünftiger Bedrohungen zu unterstützen.

2. Forschungslage

Die Recherche des wissenschaftlichen Diskurses hat ergeben, dass die angesprochene Problemlage in unterschiedlicher Ausprägung und Tiefe aufgearbeitet wurde. Zum einen ergibt sich ein gut aufgeschlossenes Forschungsfeld mit interdisziplinären Ansätzen zwischen den Rechts-, Politik- und Militärwissenschaften bis zum Amtsantritt Michail Gorbatschows (siehe hierzu Lenin, Bokarjew/Tabunow, Korobejnikow/Sredin, Milowidow/Tjuschkewitsch/Wolkogonow, Frunse, Bagramjan, Sawkin, Sokolowski). Zurückzuführen ist diese Sachlage auf den in der Sowjetunion nach deduktiver Methode verwirklichten Leninismus-Stalinismus, welcher die dogmatische Grundlage aller gesellschaftlichen Prozesse darstellte. Mit dem Einsetzen des „Neuen Denkens“ unter Gorbatschow wird diese ideologische Basis zusehends entzogen, sodass die dynamischen Vorgänge letztendlich zu einer Diversifizierung der Fachliteratur führten. Zwar erfolgte noch in Teilbereichen ein interdisziplinärer Ansatz, jedoch beschränkte sich dieser jeweils auf

¹⁰ Vgl. Diehl, O.: Die Strategiediskussion in der Sowjetunion, Der grundlegende Wandel der sowjetischen Kriegsführungskonzeption für Europa Ende der 80er Jahre, Politische Wissenschaft, Diss., Berlin, 1992, S.125ff.

¹¹ Vgl. ebda. S.195ff.

¹² Vgl. Stahel, A. A.: Indirekte Strategie, Der Westen und Gorbatschow, Zürich, 1989, S.172f.

Vgl. US Departement of Defense: Soviet Military Power 1989. 8. Auflage. Washington D.C.: 1989, S.13ff.

Vgl. Arend Ingo und Michael Kalman: Vom Atlantik bis zum Ural. Kann Europa abrüsten?, Die Wiener Verhandlungen über konventionelle Streitkräfte in Europa (VKSE), in: Wissenschaft & Frieden, Heft 2, 1989; Online im Internet: <https://wissenschaft-und-frieden.de/index.php?mid=2&pid=12&kvar=93> [31.01.2019].

lediglich zwei Wissenschaftszweige, wie bspw. auf die Rechts- mit den Politikwissenschaften (siehe hierzu Boobbyer, English, Haug, Dahm, Igmator, Bykova) oder die Politik- mit den Militärwissenschaften (siehe hierzu Diehl, Glantz, Malek). Der Zusammenbruch der Sowjetunion führte in weiterer Folge zu einem stetig abfallenden Interesse an einem de facto nicht mehr als existent wahrgenommenen Gegner, wodurch sich letztendlich die Fachliteratur grundsätzlich monodisziplinär der Problemstellung annäherte (siehe hierzu, Haardt/Plotnikov, Offermanns, Trenin, Howard/Pukhov/Ruslan, Iancu/Fortuna/Barna/Teodor, Thomas, Kipp, Kasapoglu) und nur selten ein, wiederum auf zwei Wissenschaftsdisziplinen reduzierter, interdisziplinärer Ansatz feststellbar ist (siehe hierzu Münkler, Eltchaninoff, Kisoudis, Donath). Auffallend in diesem Zusammenhang erscheint, dass, speziell im Bereich der Militärwissenschaften, nicht nur oberflächliche sondern auch einseitige Argumentationsgänge erfolgten, welche dem objektiven Erkenntnisgewinn in dieser komplexen Thematik abträglich waren. Zurückzuführen sind diese Entwicklungen zum einen auf die sukzessiv gesunkene Qualifikation in der russischen Sprachbeherrschung, welche als Voraussetzung für eine kritische Auseinandersetzung betrachtet werden muss.¹³ Zum anderen sind die gewählten Zugänge im Bereich der militärwissenschaftlichen Forschung von quantitativ-empirischen Methoden geprägt, die im Endeffekt dazu führen, dass man sich in erster Linie an vorhandenen militärischen Fähigkeiten und nicht an Absichten orientiert. Eine hermeneutische Aufarbeitung der Thematik nach objektiven Kriterien findet heutzutage im Rahmen der Militärwissenschaften folglich nicht statt. Angesichts dessen wird die zeitgenössische Wissenschaft, der von Carl von Clausewitz aufgestellten Forderung, dass Philosophie und Erfahrung in der Kriegstheorie einander nie verachten noch ausschließen dürfen, nicht gerecht.¹⁴

3. Forschungsfrage

Ausgehend von der unter Punkt 1 sowie Punkt 2 dargestellten Zusammenschau der Problem- mit der Forschungslage, ergibt sich die Notwendigkeit einer interdisziplinären Aufarbeitung der polemologischen Ideengeschichte, d.h. einer philosophisch-militärisch komplementären Betrachtung der Ideengeschichte, der Sowjetunion sowie ihres Nachfolgestaates, der Russischen Föderation, um den inneren Zusammenhang zwischen ihr und der militärischen Theorie bzw. Praxis offenzulegen. Eine solche Betrachtung würde es dem österreichischen

¹³ Vgl. Bilban, C. / Grininger, H.: Mythos „Gerasimov-Doktrin“, Ansichten des russischen Militärs oder Grundlage hybrider Kriegsführung. Eine Analyse der Rezeptionen in Europa und China, Wien, 2019, S.283ff.

¹⁴ Vgl. Clausewitz, C. von: Vom Kriege, Hamburg, 2008, S.25f.

Bundesheer in Zukunft ermöglichen, die Entwicklung der russischen Streitkräfte mit ihren Einsatzmöglichkeiten auch auf rationalem Wege beurteilen und prognostizieren zu können. Folgende leitende Forschungsfrage wird daher der Arbeit vorangestellt:

Welcher Zusammenhang und welche Wechselwirkung bestehen zwischen den unterschiedlichen Staatsideen, den relevanten militärischen normativen Grundlagen auf strategischer Ebene sowie den militärischen Konzepten auf militärstrategischer und operativer Ebene der Sowjetunion und der Russischen Föderation?

4. Gliederung der Argumentation

Die Informationen zur Bearbeitung der Dissertation, welche im Rahmen eines Quellenstudiums nach vorausgegangener qualitativer Text- und Dokumentenanalyse gewonnen werden, stützen sich auf die relevante schriftliche Primär- und Sekundärliteratur der Rechts-, Politik- und Militärwissenschaften mit Bezug zur Problemlage. Die Auswertung des Datenmaterials mitsamt ihrer Kritik erfolgt in allen Disziplinen auf Basis der Hermeneutik, wobei die hierdurch gewonnenen Erkenntnisse mittels Deduktion in den Ableitungen des Argumentums präsentiert und abschließend in der Conclusio zusammengefasst werden. Der Argumentationsgang des Hauptteils wird im Lichte einer dialektischen Aufhebung nach Hegel¹⁵ (im Sinne des „Negierens“, des „Bewahrens“ und des „Emporhebens“) betrachtet und gliedert sich in die drei Bereiche „Kriegsführung der Niederwerfung“, „Kriegsführung der Ermattung“ und „Kriegsführung der Kontrolle“. Der Aufbau innerhalb dieser folgt stets dem gleichen Schema:

- Das Kapitel „Allgemeines“ leitet in die spezifische Thematik ein und gibt einen groben Überblick über die Inhalte der Bearbeitung.
- Das Kapitel der „militärphilosophischen Dimension“ behandelt den jeweils verantwortlich zeichnenden Theoretiker, welcher die maßgeblich ideelle Grundlage für die Politik der Sowjetunion bzw. der Russischen Föderation darstellte. Sein Denken erfährt hierbei durchgehend eine Reflexion mit den Gedanken eines Vertreters der mit ihm zugrundeliegenden ideengeschichtlichen Strömung. Das erste Subkapitel „Bios“ beschreibt diesbezüglich die entscheidenden Wendepunkte im Leben des Theoretikers im historischen Kontext, wohingegen der nächste Abschnitt „Logos“ sich mit den Inhalten seiner Gedankenwelt auseinandersetzt. Das abschließende Subkapitel

¹⁵ Vgl. Hegel, G.F.: Wissenschaft der Logik, Band 1, Frankfurt am Main, 1981, S.113f.

„Polemos“ widmet sich sodann, im Sinnzusammenhang aus Weltanschauung und Denken des Theoretikers, dem Begriff des Krieges selbst. Im Konkreten findet eine Auseinandersetzung mit Thomas Hobbes und Wladimir I. Lenin, Baruch de Spinoza und Alexander N. Jakowlew sowie Georg Wilhelm Friedrich Hegel und Iwan A. Iljin statt.

- Das Kapitel der „militärpolitischen Dimension“ beleuchtet die entsprechenden sowjetischen und russischen Militärdoktrinen in Zusammenschau mit dem zum jeweiligen Zeitraum adäquaten sicherheitspolitischen Umfeld, der daraus abgeleiteten sicherheitspolitischen Ausrichtung, den Bedrohungen bzw. Einsatzszenarien in Verbindung mit der real existierenden Struktur der Streitkräfte. Näher untersucht wird hierbei die Militärdoktrin der UdSSR von 1970 bis 1986 unter besonderer Berücksichtigung der Regierungszeit Leonid I. Breschnews, der Militärdoktrin der Warschauer Vertragsstaaten des Jahres 1987 unter Michail S. Gorbatschow sowie den Militärdoktrinen der Russischen Föderation aus den Jahren 2000, 2010 und 2014 unter Wladimir W. Putin und Dmitri A. Medwedjew.
- Die „militärwissenschaftliche Dimension“ wird anfänglich bestritten durch ein kriegsgeschichtliches Beispiel, welches die praktische Umsetzung der Kriegsführung dem Leser näher bringen soll. Alsdann folgen theoretische Betrachtungen der dahinterstehenden Konzepte auf operativer Ebene aus dem Blickwinkel der dafür maßgebenden Militärtheoretiker. Das letzte Kapitel beschäftigt sich mit den Konzepten der militärstrategischen Ebene sowjetischer bzw. russischer Militärwissenschaftler, insbesondere unter den Gesichtspunkten der Vorhersage eines zukünftigen Krieges, des Zusammenspiels zwischen Strategie und Politik, den Vorbereitungsmaßnahmen sowie dem Aufbau der Streitkräfte gemeinsam mit den Grundlagen ihres Einsatzes. Nachdem viele dieser Konzepte sowohl der operativen, als auch der militärstrategischen Ebene zurückzuführen sind auf Entwicklungen der 1920er und 1930er Jahre muss ebenfalls auf deren Weiterentwicklungen eingegangen werden. Eingängig untersucht werden die Zusammenhänge zwischen der Schlacht am Fluss Chalchin Gol des Jahres 1939 mit der „Tiefen Operation“ und der „Offensiven Verteidigung“, die Schlacht am Kursker-Bogen im Jahr 1943 mit der „Defensiven Operation“ und der „Hinlänglichen Verteidigung“ sowie der militärischen Intervention auf der Halbinsel Krim im Jahr 2014 mit der „Reflexiven Kontrolle“ und der „Strategischen Eindämmung“.

- Im Kapitel „Ableitungen“ werden alle gezogenen Schlussfolgerungen zusammengefasst und interdisziplinär kontextualisiert.

In diesem Lichte würde sich die vorläufige Gliederung der Dissertation wie folgt darstellen:

VORWORT

INHALTSVERZEICHNIS

1 INITIUM

1.1 Einführung in den Themenbereich

1.2 Grundlagen und Abgrenzung

1.3 Forschungsdesign

2 ARGUMENTUM

2.1 Die Kriegsführung der Niederwerfung

2.1.1 Allgemeines

2.1.2 Militärphilosophische Dimension: Wladimir I. Lenin und die Polemologie des Empirismus bei Thomas Hobbes

2.1.2.1 Bios

2.1.2.2 Logos

2.1.2.3 Polemos

2.1.3 Militärpolitische Dimension: Die Militärdoktrinen der UdSSR von 1970 bis 1986

2.1.3.1 Das sicherheitspolitische Umfeld

2.1.3.2 Die sicherheitspolitische Ausrichtung, die Bedrohungen und Einsatzszenarien

2.1.3.3 Die Struktur der Streitkräfte

2.1.4 Militärwissenschaftliche Dimension

2.1.4.1 Das Kriegsgeschichtliche Beispiel: Chalchin-Gol 1939

2.1.4.2 Die Operative Ebene: „Tiefe Operation“

2.1.4.3 Die Militärstrategische Ebene: „Offensive Verteidigung“

2.1.5 Ableitungen

2.2 Die Kriegsführung der Ermattung

2.2.1 Allgemeines

2.2.2 Militärphilosophische Dimension: Alexander N. Jakowlew und die Polemologie des Rationalismus bei Baruch de Spinoza

2.2.2.1 Bios

2.2.2.2 *Logos*

2.2.2.3 *Polemos*

2.2.3 Militärpolitische Dimension: Die Militärdoktrinen der UdSSR von 1987 bis 1991

2.2.3.1 *Die sicherheitspolitische Umfeld*

2.2.3.2 *Die sicherheitspolitische Ausrichtung, die Bedrohungen und Einsatzszenarien*

2.2.3.3 *Die Struktur der Streitkräfte*

2.2.4 Militärwissenschaftliche Dimension

2.2.4.1 *Das Kriegsgeschichtliche Beispiel: Kursk 1943*

2.2.4.2 *Die Operative Ebene: „Defensive Operation“*

2.2.4.3 *Die Militärstrategische Ebene: „Hinlängliche Verteidigung“*

2.2.5 Ableitungen

2.3 Die Kriegsführung der Kontrolle

2.3.1 Allgemeines

2.3.2 Militärphilosophische Dimension: Iwan A. Iljin und die Polemologie des Idealismus bei Georg Wilhelm Friedrich Hegel

2.3.2.1 *Bios*

2.3.2.2 *Logos*

2.3.2.3 *Polemos*

2.3.3 Militärpolitische Dimension: Die Militärdoktrinen der RF von 2000 bis heute

2.3.3.1 *Die sicherheitspolitische Umfeld*

2.3.3.2 *Die sicherheitspolitische Ausrichtung, die Bedrohungen und Einsatzszenarien*

2.3.3.3 *Die Struktur der Streitkräfte*

2.3.4 Militärwissenschaftliche Dimension

2.3.4.1 *Das Kriegsgeschichtliche Beispiel: Krim 2014*

2.3.4.2 *Die Operative Ebene: „Reflexive Kontrolle“*

2.3.4.3 *Die Militärstrategische Ebene: „Strategische Eindämmung“*

2.3.5 Ableitungen

3 CONCLUSIO

3.1 Zusammenfassung der Ergebnisse

3.1.1 Militärphilosophische Dimension

3.1.2 Militärpolitische Dimension

3.1.3 Militärwissenschaftliche Dimension

3.2 Diskussion der Ergebnisse

3.3 Ableitungen für weitere Forschungsschwerpunkte

LITERATURVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ANHANG

EHRENWÖRTLICHE ERKLÄRUNG

KURZZUSAMMENFASSUNG

SUMMARY

CURRICULUM VITAE

5. Mehrwert der Dissertation

Meiner zukünftigen Verwendung als Generalstabsoffizier und der damit verbundenen Verantwortung ist es geschuldet sich mit den Tiefenstrukturen der beschriebenen Phänomene auseinanderzusetzen, um Implikationen auf zukünftige Ereignisse besser verstehen zu können. Dies ist meiner Ansicht nach ausschließlich durch eine qualitative Auseinandersetzung mit philosophischen Grundlagen, insbesondere jener der politischen Ideengeschichte, möglich, nachdem sich der Krieg bzw. der militärisch geführte Konflikt lediglich als ein konkret politischer Modus menschlicher Handlungen darstellt. Diesbezüglich können militärwissenschaftliche Betrachtungen zwar eine Antwort auf die Frage der Umsetzung, jedoch nicht auf den begründenden Telos geben. Nachdem in den verschiedenen Qualifikationsebenen der Offiziersausbildung eine solche interdisziplinäre Betrachtung durchwegs fehlt, soll mit dieser Arbeit die Sinnhaftigkeit eines solchen Ansatzes bei der Beantwortung der Problemstellung aufgezeigt werden. Die offengelegten Erkenntnisse zielen in weiter Folge dazu ab eine nachhaltige, auf rationalem Fundament basierende, Forschung und Lehre in den militärwissenschaftlichen Kerndisziplinen zu ermöglichen.

6. Persönliche Motivation

Als Teilnehmer des 21. Generalstabslehrganges an der Landesverteidigungsakademie des österreichischen Bundesheeres beschäftigte ich mich ursprünglich aus einem praktischen Verständnis heraus mit den russischen Streitkräften. Mit fortschreitender Ausbildung, in

Verbindung mit dem Studium „Interdisciplinary Legal Studies“ in Kooperation mit der Universität Wien, wurde mir jedoch bewusst, dass zurzeit eine einseitige, oberflächliche und deshalb eine womöglich verzerrende Interpretation in Bezug auf das Denken des russischen Militärs und ihre in verschiedensten Einsatzräumen angewandten Verfahren, sowohl im wissenschaftlichen Diskurs, als auch in westlich orientierten Streitkräften, vorherrschend ist. Darauf zurückzuführen, dass die russische Sprache auf adäquatem Niveau beherrscht wird und folglich Primärliteratur zur Erforschung der Problemstellung herangezogen werden kann, liegt meine Motivation darin diese Zweifel auf ihre Richtigkeit zu überprüfen und eventuell auszuräumen.

7. Ausgewählte Literatur

- AG Friedensforschung: Rede des russischen Präsidenten Wladimir Putin auf der 43. Münchner "Sicherheitskonferenz" in deutscher Übersetzung. Online im Internet: <http://www.ag-friedensforschung.de/themen/Sicherheitskonferenz/2007-putin-dt.html> [27.11.2018].
- Avineri, Shlomo: Hegel and Nationalism. In: The Review of Politics, Band 24, Nr. 4, 1962, S. 461-484.
- Avineri, Shlomo: Hegels Theorie des modernen Staates. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1976.
- Avineri, Shlomo: The Problem of War in Hegel's Thought. In: Journal of the History of Ideas, 1. October 1961, Band 22, S.463-474.
- Bagramjan, I. C. (Hrsg.): Geschichte der Kriegskunst. 3. verbesserte Auflage. Berlin: Militärverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 1982. (Orig. Баграмян, И. Х.: История войн и военного искусства. Москва, 1970)
- Baumann, Zygmunt: Liquid Modernity. 2. Auflage. Cambridge: Polity Press, 2012.
- Beaufre, André.: Die Revolutionierung des Kriegsbildes. Neue Formen der Gewaltanwendung. 2. Auflage. Stuttgart: Seewald Verlag, 1975.
- Beaufre, André.: Totale Kriegskunst im Frieden. Einführung in die Strategie. Berlin: Propyläen Verlag, 1963.
- Belkowski, Stanislaw: Wladimir. Die ganze Wahrheit über Putin. München: Redline-Verlag, 2014.
- Bilban, Christoph / Grininger, Hanna: Mythos „Gerasimov-Doktrin“, Ansichten des russischen Militärs oder Grundlage hybrider Kriegsführung. Eine Analyse der Rezeptionen in Europa und China. Wien: BMLV, Schriftenreihe der Landesverteidigungsakademie Band 2, 2019.
- Bochenski, J. M.: Die dogmatischen Grundlagen der der sowjetischen Philosophie. Dordrecht: D. Reidel Publishing Company, 1959.
- Bogdanow, S. A. / Gorbunow, W. N.: Über den Charakter des bewaffneten Kampfes im 21.Jahrhundert. In: Militärisches Denken, Moskau, 3/2009, S.2-14. (Orig. Богданов С. А. /

- Горбунов В. Н.: О характере вооруженной борьбы в XXI веке. Военная Мысль, Москва, 3/2009)
- Bogdanow, S. A. / Tschekinow, S. G.: Asymmetrische Handlungen zur Sicherstellung der militärischen Sicherheit Russlands. In: Militärischer Gedanke, Moskau, 3/2010, S.13-22. (Orig. Богданов, С. А. / Чекинов, С. Г.: Асимметричные действия по обеспечению военной безопасности России. Военная Мысль, Москва, 3/2010, S.13-22)
- Bogdanow, S. A. / Tschekinow, S. G.: Der Einfluss der indirekten Handlungen auf den Charakter des modernen Krieges. In: Militärischer Gedanke, Moskau, 6/2011, S. 3-14. (Orig. Богданов, С.А. / Чекинов, С. Г.: Влияние непрямых действий на характер современной войны. Военная Мысль, Москва, 6/2011, S. 3-14)
- Bogdanow, S. A. / Tschekinow, S. G.: Die Militärstrategie. Ein Blick in die Zukunft. In: Militärischer Gedanke, Moskau, 11/2016, S. 3-15. (Orig. Богданов, С. А. / Чекинов, С. Г.: Военная Стратегия. Взгляд в будущее. Военная Мысль, Москва, 11/2016, S. 3-15)
- Bogdanow, S. A. / Tschekinow, S. G.: Über den Charakter und den Inhalt des Krieges der neuen Generation. In: Militärischer Gedanke, Moskau, 10/2013, S.13-24. (Orig. Богданов, С. А. / Чекинов, С. Г.: О характере и содержании войны нового поколения. Военная Мысль, Москва, 10/2013, S.13-24)
- Вокарjew, W. A. / Tabunow, N. D. (Hrsg.): Militärische Theorie und militärische Praxis in philosophischer Sicht. Berlin: Militärverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 1985. (Orig. Марксистско-ленинская философия и методологические проблемы военной теории и практики. Москва, 1982)
- Boobbyer, Philip: Conscience, Dissent and Reform in Soviet Russia. BASEES/Routledge Series on Russian and East European Studies, Band 21. London: Routledge, 2005.
- Borodaj, Jurij / Nikiforov, Aleksandr / Swiderski, E. M.: Between East and West: Russian Renewal and the Future. In: Studies in East European Thought Band 47, Nr. 1/2, 1995, S. 61-116.
- Breshnew, Leonid I.: Auf dem Wege Lenins. Reden und Aufsätze. 9 Bände. Berlin: Dietz Verlag, 1971 – 1984.
- Brzezinski, Zbigniew: Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft. 5. Auflage. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag GmbH, 2002.
- Bykova Martina: Die Perestrojka in der Sowjetischen Philosophie. Mythos oder Realität? In: Studies in Soviet Thought, Band 40, Nr. 1/3, Ideology and Perestrojka, 1990, S. 73-88.
- Bykova, Marina F. / Lektorsky, Vladislav A.: Philosophical Thought in Russia in the Second Half of the Twentieth Century. A Contemporary View from Russia and Abroad. London: Bloomsbury Academic, 2019.
- Clausewitz, Carl von: Vom Kriege. Hamburg: Nikol Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 2008.
- Courtois, Stéphane (Hrsg.): Das Schwarzbuch des Kommunismus 2. Das schwere Erbe der Ideologie. München: Piper Verlag GmbH, 2004.
- Dahm, Helmut / Kool, Frits (Hrsg.): Die Technik der Macht. Olten/Freiburg (im Breisgau): Walter Verlag, 1974.
- Dahm, Helmut: Der XXVII. Parteitag der KPdSU und ihr neues Programm. Objektiver Vorsatz und subjektiver Antrieb in politisch-ideologischer Sicht. Köln: Bundesinstitut für Ostwissenschaften und Internationale Studien, 1986.

- Dahm, Helmut: Grundzüge russischen Denkens, Persönlichkeiten und Zeugnisse des 19. und 20. Jahrhunderts. München: Berchmans Verlag, 1976.
- Dahm, Helmut: Marx - Lenin – Andropow. Ideologischer Lagebericht nach dem Führungswechsel in Moskau. Köln: Bundesinstitut für Ostwissenschaften und Internationale Studien, 1983.
- Deleuze, Gilles: Spinoza. Praktische Philosophie. Berlin: Merve Verlag, 1988.
- Dengg, Anton / Schurian, Michael: Vernetzte Unsicherheit. Hybride Bedrohungen im 21. Jahrhundert. Wien: BMLV, Schriftenreihe der Landesverteidigungsakademie Band 2, 2016.
- Deutscher Bundestag: Die Militärdoktrinen der Sowjetunion und der Russischen Föderation seit den 1970er. Jahren Bedrohungsszenarien und Sprache im Vergleich. Wissenschaftliche Dienste, WD 2 - 3000 - 052/15, 26. März 2015.
- Diehl, Ole: Die Strategiediskussion in der Sowjetunion, Der grundlegende Wandel der sowjetischen Kriegsführungskonzeption für Europa Ende der 80er Jahre. Politische Wissenschaft, Diss., Berlin, 1992.
- Donath, Klaus-Helge: Das Kreml-Syndikat. Berlin: Rotbuch Verlag, 2008.
- Eltchaninoff, Michel: In Putins Kopf, Die Philosophie eines lupenreinen Demokraten, Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH, 2016.
- English, Robert D.: Russia and the Idea of the West : Gorbachev, Intellectuals, and the End of the Cold War. New York: Columbia University Press, 2000.
- English, Robert D.: The Sociology of New Thinking Elites, Identity Change, and the End of the Cold War. Journal of Cold War Studies, Band 7, Nr. 2, 2005, S.43-80.
- Etzioni, Amitai: Die Verantwortungsgesellschaft. Individualismus und Moral in der heutigen Demokratie. Berlin: Ullstein Buchverlage GmbH & Co. KG, 1999.
- Frunse, Michail W.: Ausgewählte Schriften. 3. verbesserte Auflage. Berlin: Verlag des Ministeriums für Nationale Verteidigung, 1956. (Orig. Фрунзе, М. В.: Избранные произведения. Москва, 1951)
- Frunse, Michail W.: Ausgewählte Schriften. Ergänzungsband. Berlin: Verlag des Ministeriums für Nationale Verteidigung, 1960. (Orig. Фрунзе, М. В.: Избранные произведения. Москва, 1957)
- Frunse, Michail W.: Über sozialistische Landesverteidigung. Berlin: Militärverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 1977.
- Fukuyama, Francis: Das Ende der Geschichte. Wo stehen wir? München: Kandieler Verlag GmbH, 1992.
- Garejew, Machmut A.: Die nationalen Interessen und nationale Sicherheit Russlands in der gegenwärtigen Entwicklungsstufe. In: Journal der Akademie der Militärwissenschaften, Moskau, 1/2008. (Orig. Гареев, М.А.: Национальные интересы и национальная безопасность России в современном этапе. Вестник Академии Военных Наук, Москва, 1/2008); Online im Internet: <http://militaryarticle.ru/vestnik-akademii-voennykh-nauk/2008-vavn/10805-nacionalnye-interesy-i-nacionalnaja-bezopasnost> [04.11.2018].
- Garejew, Machmut A.: Die Strategische Abschreckung. Die wichtigste Richtung für die Gewährleistung der nationalen Sicherheit Russlands unter den modernen Bedingungen (Vortrag). In: Journal der Akademie der Militärwissenschaften, Moskau, 4/2008 (Orig. Гареев, М.А.: Стратегическое сдерживание. Важнейшее направление обеспечения

- национальной безопасности России в современных условиях (доклад). Вестник Академии Военных Наук, Москва, 4/2008); Online im Internet: <http://militaryarticle.ru/vestnik-akademii-voennykh-nauk/2008-vavn/10858-strategicheskoe-sderzhivanie-vazhneyshee> [04.11.2018].
- Garejew, Machmut A.: Konturen des bewaffneten Kampfes der Zukunft. Ein Ausblick auf das Militärwesen in den nächsten 10 bis 15 Jahren. Schriftenreihe des Bundesinstituts für ostwissenschaftliche und internationale Studien, Bd. 28. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, 1996.
- Glantz, David M. (Hrsg.): The Evolution of Soviet Operational Art, 1927-1964. Oxon: Routledge, 1995.
- Glantz, David M. (Hrsg.): The Evolution of Soviet Operational Art, 1965-1991. Oxon: Routledge, 1995.
- Glantz, David M.: Soviet Military Operational Art, In Pursuit of Deep Battle. Oxon, Frank Cass and Company Limited, 1991.
- Glantz, David M.: The Military Strategy of the Soviet Union. A History. Oxon, Frank Cass and Company Limited, 1992.
- Gorbatschow, Michail: Aufbruch ins Jahr 2000. Der sowjetische Abrüstungsplan, die innere Reform der Sowjetunion und Westeuropa. Köln: Pahl-Rugenstein Verlag GmbH, 1986.
- Gorbatschow, Michail: Das gemeinsame Haus Europa und die Zukunft der Perestroika. Düsseldorf/Wien: Econ Verlag, 1989.
- Gorbatschow, Michail: Perestroika. Die zweite Etappe hat begonnen. Köln: Pahl-Rugenstein Verlag GmbH, 1988.
- Gorbatschow, Michail: Perestroika. Die zweite russische Revolution. Eine neue Politik für Europa und die Welt. Wien: Buchgemeinschaft Donauland Kremayr & Scheriau, 1987.
- Gorbatschow, Michail: Was ich wirklich will. Antworten auf die Fragen der Welt. Wien: Verlag ORAC GesmbH & Co KG, 1987.
- Haardt, Alexander/Plotnikov, Nikolaj (Hrsg.): Das normative Menschenbild in der russischen Philosophie. Wien: LIT Verlag, 2011.
- Harari, Yuval Noah: Sapiens. A Brief History of Humankind. London: Vintage, 2014
- Hartmann, Uwe: Hybrider Krieg als neue Bedrohung von Freiheit und Frieden. Zur Relevanz der Inneren Führung in Politik, Gesellschaft und Streitkräften. Berlin: Carola Hartmann Miles-Verlag, 2015.
- Haug, Wolfgang F.: Gorbatschow. Versuch über den Zusammenhang seiner Gedanken. Hamburg: Argument Verlag, 1989.
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: Werke in zwanzig Bänden. Auf der Grundlage der Werke von 1832-1845. Neu editierte Ausgabe. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1986.
- Herberg-Rothe, Andreas: Der Krieg. Geschichte und Gegenwart. Eine Einführung. Frankfurt am Main: Campus Verlag GmbH, 2017.
- Hobbes, Thomas: The Collected Works of Thomas Hobbes. 11 Bände. Hrsg. von Molesworth, William. London Routledge, 1992.
- Howard, Colby / Pukhov, Ruslan /Centre for Analysis of Strategies and Technologies (CAST) Moscow (Hrsg.): Brothers Armed. Military Aspects of the Crisis in Ukraine. 2. Auflage. Minneapolis: East View Press, 2015.

- Iancu, Nicolae / Fortuna, Andrei / Barna, Christian / Teodor, Mihaela (Hrsg.): Countering Hybrid Threats: Lessons Learned from Ukraine. NATO Science for Peace and Security Serie. Amsterdam: IOS Press BV, 2016.
- Ignatow, Assen / Dahm, Helmut (Hrsg.): Geschichte der philosophischen Traditionen Osteuropas. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1996.
- Ignatow, Assen: Mil'Ner-Irinin's Metaphysical Ethics between God and Nature In: Studies in Soviet Thought, Band 37, Nr. 2, 1989, S. 119-131.
- Ignatow, Assen: Selbstauflösung des Humanismus. Die philosophisch-anthropologischen Voraussetzungen für den Zusammenbruch des Kommunismus. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, 1996.
- Ignatow, Assen: Vom Marxismus zu einer neuen politischen Philosophie: Die russische nichtmarxistische Tradition als Ausgangspunkt einer philosophischen Theorie der Politik. In: Berichte des Bundesinstituts für ostwissenschaftliche und internationale Studien, Heft 54, 1991.
- Iljin, Iwan: Die Philosophie Hegels als kontemplative Gotteslehre. Bern: Francke Verlag, 1946.
- Iljin, Iwan: Gift, Geist und Wesen des Bolschewismus. Berlin-Steglitz: Eckart-Verlag, 1931.
- Iljin, Iwan: Über den gewaltsamen Widerstand gegen das Böse. Mit „Pro et Contra“ von Nikolai P. Poltorazkij zur Polemik um Iljins Ideen. Wachtendonk: Edition Hagia Sophia, 2018.
- Iljin, Iwan: Über den gewaltsamen Widerstand gegen das Böse. Mit „Pro et Contra“ von Nikolai P. Poltorazkij zur Polemik um Iljins Ideen. Wachtendonk: Edition Hagia Sophia, 2018.
- Iljin, Iwan: Unsere Aufgaben. Das historische Schicksal und die Zukunft Russlands. Artikel von 1948-1954. Hrsg. von Smirnowa I. N. Moskau: Rarog Verlag, 1992. (Orig. Иван Ильин: Наши задачи. Историческая судьба и будущее России. Стати 1948-1954 годов. Подг. Текста и вступ. ст. Смирнова И. Н. Москва: МП Рарог, 1992)
- Iljin, Iwan: Welt vor dem Abgrund. Politik, Wirtschaft und Kultur im kommunistischen Staate. Nach authentischen Quellen. Ein Sammelwerk. Berlin: Eckart Verlag, 1931.
- Iljin, Iwan: Wesen und Eigenart der russischen Kultur. Drei Betrachtungen. Wachtendonk: Edition Hagia Sophia, 2016.
- Iljin, Iwan: Wider die Gottlosigkeit. Die Christenverfolgung im Sowjetstaate. Der Sinn der Gottlosigkeit. Der Bund der Gottlosen. Berlin: Eckart Verlag, 1931.
- Isserson, Georgi S.: The Evolution of Operational Art. Fort Leavenworth: US Army Combat Studies Institute Press, 2013. (Orig. Иссерсон Г. С.: Эволюция оперативного искусство. Москва)
- Jakowlew, Alexander: Die Abgründe meines Jahrhunderts. Eine Autobiographie. Leipzig: Faber & Faber Verlag, 2003.
- Jakowlew, Alexander: Ein Jahrhundert der Gewalt in Sowjetrussland. Berlin: Berlin Verlag, 2004.
- Jakowlew, Alexander: Offener Schluß. Ein Reformier zieht Bilanz. Leipzig: Kiepenheuer Verlag, 1992.
- Jomini, Antoine-Henri: Abriss der Kriegskunst. (= Reprographischer Nachdruck der Ausgabe Berlin: Richard Wilhelmi, 1881)

- Jovanov, Rastko: Souveränität und Gewalt. Hegel über Freiheit, Krieg und Philosophie. Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft, Diss., Wien, 2011.
- Kasapoglu, Can: Russia's Renewed Military Thinking: Non-Linear Warfare and Reflexive Control. Research Paper, Research Division, NATO Defense College Rome, No. 121, November 2015; Online im Internet: www.ndc.nato.int/news/news.php?icode=877 [13.10.2018].
- Kipp, Jacob W.: Operational Art and the Curious Narrative on the Russian Contribution, Presence and Absence Over the Last 2 Decades. In: Blank, Stephen, J. / Weitz, Richard (Hrsg.): The Russian Military Today and Tomorrow, Essays in Memory of Mary Fitzgerald. Carlisle: Strategic Studies Institute, US Army War College, 2010, S.193-263.
- Kipp, Jacob W.: Smart Defense From New Threats. Future War from a Russian Perspective. Back to the Future After the War on Terror. In: Journal of Slavic Military Studies, Oxon, Band 27, 1/2014, S.36-62.
- Kisoudis, Dimitrios: Goldgrund Eurasien. Der neue Kalte Krieg und das Dritte Rom. 2. Auflage. Waltrop/eipzig: Manuscriptum Verlagsbuchhandlung Thmas Hoof KG, 2015.
- Korobejnikow, M. P. / Sredin, G. W. / Wolkogonow D. A.: Der Mensch im modernen Krieg. Berlin: Militärverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 1984. (Orig. Волкогонв, Д. А.: Человек в современной войне. Проблемы морально-политической и психологической подготовки советских воинов. Москва, 1981)
- Lenin, Wladimir I.: Ausgewählte Werke in sechs Bänden. 8. Auflage. Berlin: Dietz Verlag, 1980.
- Lobow, Wladimir N.: Die Kriegslist. Moskau: Militärausgabe, 1992. (Orig. Лобов, В.Н.: Военная хитрость. Москва, 1999.)
- Lobow, Wladimir N.: Die Kriegslist. Moskau: Moskauer militärgeschichtliche Gesellschaft, Logos, 2001. (Orig. Лобов, В.Н.: Военная хитрость. Москва, 2001.)
- Machiavelli, Niccolò: Vom Staate. Vom Fürsten. Kleine Schriften. Hamburg: Nikol Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 2010.
- Malek, Martin / Schor-Tschudnowskaja (Hrsg.): Der Zerfall der Sowjetunion. Ursachen, Begleiterscheinungen, Hintergründe. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, 2013.
- Marx, Karl / Engels, Friedrich: Gesamtausgabe. Hrsg. vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU und vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED. Berlin: Dietz Verlag 1975ff.
- Mearsheimer, John J.: The tragedy of Great Power politics. New York: W. W. Norton & Company, Inc., 2014.
- Mil'ner-Irinin, Jakov A. /Dahm, Helmut: Ethik. Hrsg. Peter Ehlen. München: Berchmans-Verlag, 1986.
- Milowidow, A. S. / Tjuschkewitsch, S. A. / Wolkogonow, D. A. (Hrsg.): Krieg und Armee. Philosophisch-soziologischer Abriß. 3.Auflage. Berlin: Militärverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 1985. (Orig. Миловидов, А.С. / Тюшкевич, С.А. / Волкогонв, Д. А.: Война и армия. Философско-социологический очерк, 1977)
- Münkler, Herfried: Kriegssplitter. Die Evolution der Gewalt im 20. Und 21. Jahrhundert. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2017.

- Naveh, Shimon: In Pursuit of Military Excellence. The Evolution of Operational Theory. Oxon: Frank Cass, 2006.
- Nye, Joseph S.: The Powers to Lead. New York: Oxford University Press, 2008.
- Offermanns, Wolfgang: Mensch, werde wesentlich! Das Lebenswerk des russischen religiösen Denkers Iwan Iljin für die Erneuerung der geistigen Grundlagen der Menschheit. Vorwort von Prof. Adorján Kovács. Wachtendonk: Edition Hagia Sophia, 2018.
- Peischel, Wolfgang (Hrsg.): Wiener Strategie-Konferenz 2016. Strategie neu denken. Berlin: Carola Hartmann Miles-Verlag, 2017.
- Peischel, Wolfgang (Hrsg.): Wiener Strategie-Konferenz 2017. Strategie neu denken. Berlin: Carola Hartmann Miles-Verlag, 2018.
- Pilster, Hans-Christian: Die sowjetische Militärdoktrin, in: Heere international, Bd. II, Verlag E. S. Mittler & Sohn, Herford/Bonn, 1983.
- Pilster, Hans-Christian: Russland-Sowjetunion. Werden, Wesen und Wirken einer Militärmacht. Herford: Verlag E.S. Mittler & Sohn GmbH, 1981.
- Pipes, Richard: Alexander Yakovlev. The Man Whose Ideas Delivered Russia from Communism. DeKalb: Northern Illinois University Press, 2015.
- Pospelow, Pjotr N.: W.I. Lenin Biographie. Berlin: Dietz Verlag, 1961.
- Präsident der Russischen Föderation: Die Konzeption der Nationalen Sicherheit der Russischen Föderation. Präsidentenerlass Nr. 24 vom 10. Januar 2000. Online im Internet: http://www.mid.ru/de/foreign_policy/official_documents/-/asset_publisher/CptICk6BZ29/content/id/589768 [27.11.2018].
- Präsident der Russischen Föderation: Die Militärdoktrin der Russischen Föderation. Präsidentenerlass Nr. 704 vom 21. April 2000. Online im Internet: <http://kremlin.ru/acts/bank/15386> [27.11.2018].
- Präsident der Russischen Föderation: Die Militärdoktrin der Russischen Föderation. Präsidentenerlass Nr. 146 vom 5. Februar 2010. Online im Internet: <http://kremlin.ru/supplement/461> [27.11.2018].
- Präsident der Russischen Föderation: Die Militärdoktrin der Russischen Föderation. Präsidentenerlass Nr. 815 vom 25. Dezember 2014. Online im Internet: <http://kremlin.ru/events/president/news/47334> [27.11.2018].
- Präsident der Russischen Föderation: Die Nationale Sicherheitsstrategie der Russischen Föderation. Präsidentenerlass Nr. 537 vom 12. Mai 2009. Online im Internet: <http://kremlin.ru/supplement/424> [27.11.2018].
- Präsident der Russischen Föderation: Transkripte der Reden, Interviews und sonstigen Verlautbarungen, beginnend mit dem 7. Mai 2008. Online im Internet: <http://kremlin.ru/events/president/transcripts/speeches> [05.02.2019].
- Raulet, Gérard. / Llanque, Marcus (Hrsg.): Geschichte der politischen Ideengeschichte. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, 2018.
- Rahr, Alexander: Wladimir Putin. Der "Deutsche" im Kreml. München: Universitas, 2000.
- Reitter, Karl: Prozesse der Befreiung. Marx, Spinoza und die Bedingungen eines freien Gemeinwesens. Münster: Westfälisches Dampfboot, 2011.

- Sawinkin, A. E. (Hrsg.): Die Erreichung der Kriegskunst. Das gedankliche Erbe A. Swetschins. 2. Auflage. Moskau: Russki Put, 2000. (Orig. Савинкин, А.Е.: Постигение военного искусства. Идейное наследие А. Свечина. Москва: Русский путь, 2000.)
- Sawkin, W. J.: Grundprinzipien der operativen Kunst und der Taktik. Berlin: Militärverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 1974. (Orig. Савкин, В. Е.: Основные принципы оперативного искусства и тактика. Москва, 1972)
- Schaposchnikow, Boris M.: Das Hirn der Armee. Berlin: Militärverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 1987. (Orig. Шапошников, Б. М.: Мозг армии. Москва, 1927-1929)
- Schattenberg, Susanne: Leonid Breschnew. Staatsmann und Schauspieler im Schatten Stalins. Eine Biographie. Köln: Boehlau Verlag, 2017.
- Schmid, Johann: Die Dialektik von Angriff und Verteidigung. Clausewitz und die stärkere Form des Kriegführens. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2011.
- Schmitt, Carl: Der Begriff des Politischen. 9. korrigierte Auflage. Berlin: Duncker&Humblot GmbH, 2015.
- Schmitt, Carl: Der Begriff des Politischen. 9. korrigierte Auflage. Berlin: Duncker&Humblot GmbH, 2015.
- Schmitt, Carl: Der Leviathan in der Staatslehre des Thomas Hobbes: Sinn und Fehlschlag eines politischen Symbols Taschenbuch. 6. Auflage. Stuttgart: Klett-Cotta Verlag, 2018.
- Schmitt, Carl: Der Nomos der Erde im Völkerrecht des Jus Publicum Europaeum. 5. Auflage. Berlin: Duncker&Humblot GmbH, 2011.
- Schmitt, Carl: Legalität und Legitimität. 8. korrigierte Auflage. Berlin: Duncker&Humblot GmbH, 2012.
- Schmitt, Carl: Theorie des Partisanen. Zwischenbemerkung des Politischen. 8. korrigierte Auflage. Berlin: Duncker&Humblot GmbH, 2017.
- Schmitt, Carl: Tyrannei der Werte. 3. korrigierte Auflage. Berlin: Duncker&Humblot GmbH, 2011.
- Schössler, Dietmar: Carl von Clausewitz. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1991.
- Schössler, Dietmar: Clausewitz-Engels-Mahan: Grundriss einer Ideengeschichte militärischen Denkens. Berlin: Verlag LIT, 2009.
- Schössler, Dietmar: Clausewitz-Engels-Mahan: Grundriss einer Ideengeschichte militärischen Denkens. Berlin: Verlag LIT, 2009.
- Schreiber, Wilfried: Von einer Militärdoktrin der Abschreckung zu Leitsätzen entmilitarisierte Sicherheit (1987–1990). Ein Zeitzeugenbericht. DSS-Arbeitspapiere: Heft 86/2007, Dresden: Dresdner Studiengemeinschaft Sicherheitspolitik, 2007.
- Sliptschenko, Wladimir A.: Der Krieg der Zukunft. Moskau: Moskauer öffentliche Wissenschaftsstiftung, 1999. (Orig. Слипченко, В.А.: Война будущего. Москва: Московский общественный научный фонд, 1999)
- Sokolowski, W. D (Hrsg.): Militär-Strategie. 3. verbesserte u. ergänzte Auflage. Hrsg. von, Köln: Markus Verlag GmbH, 1969. (Orig. Соколовский, В. Д.: Военная стратегия. Москва, 1969)

- Spidlik, Tomas: Die russische Idee. Eine andere Sicht des Menschen. Würzburg: Verlag „Der Christliche Osten“, 2002.
- Spinoza, Baruch de: Sämtliche Werke. 8 Bände. Hrsg. von Gebhardt, Carl u.a. Hamburg: Felix Meiner Verlag, 1982-1994.
- Stadler, Christian: Krieg. Wien: Facultas Verlags- und Buchhandels AG, 2009.
- Stahel, Albert A.: Indirekte Strategie. Der Westen und Gorbatschow. Zürich: Presdok AG, 1989.
- Stahel, Albert A.: Strategisch denken: Ziel-Mittel-Einsatz in Politik, Wirtschaft und Armee. Zürich: vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, 1997.
- Stalin, Josef W.: Fragen des Leninismus. 4. Auflage. Berlin: Dietz Verlag, 1951.
- Strauss, Leo: Gesammelte Schriften 1. Die Religionskritik Spinozas und zugehörige Schriften. 2. durchgesehene und erweiterte Auflage. Hrsg. von Meier, Heinrich unter Mitwirkung von Meier, Wiebke. Stuttgart: Metzler Verlag, 2001.
- Strauss, Leo: Gesammelte Schriften 2. Philosophie und Gesetz. Frühe Schriften. Hrsg. von Meier, Heinrich unter Mitwirkung von Meier, Wiebke. Stuttgart: Metzler Verlag, 1997.
- Strauss, Leo: Gesammelte Schriften 3. Hobbes' politische Wissenschaft und zugehörige Schriften. Briefe. Hrsg. von Meier, Heinrich unter Mitwirkung von Meier, Wiebke. Stuttgart: Metzler Verlag, 2001.
- Stupka, Andreas W.: Strategie denken. Hrsg. von Arbeitsgemeinschaft Truppendienst. Wien: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, 2008.
- Swetschin, Alexander A.: Clausewitz. Hrsg. von Rose, Olaf / Seidt Hans-Ulrich Bonn: Die klassische Biographie aus Russland. Ferd. Dümmlers Verlag, 1997. (Orig. Свечин, А. А.: Клаузевиц. Москва, 1935)
- Swetschin, Alexander A.: Die Evolution der Kriegskunst. Moskau: 1928 (Orig. Свечин, А.А.: Эволюция военного искусства, Москва, 1928)
- Swetschin, Alexander A.: Strategy. Hrsg. von Lee, Kent D. Minneapolis: East View Information Services, 2004. (Orig. Свечин, А. А.: Стратегия. Москва, 1927)
- Taubman, William: Gorbatschow. Der Mann und seine Zeit. München: Verlag C. H. Beck, 2018.
- Taylor, Charles: Das Unbehagen an der Moderne. 10. Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1992.
- Taylor, Charles: Negative Freiheit? Zur Kritik des neuzeitlichen Individualismus. 7. Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1992.
- Taylor, Charles: Wieviel Gemeinschaft braucht die Demokratie? Aufsätze zur politischen Philosophie. 2. Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 2001.
- Taylor, Charles: Hegel. 8. Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 2016.
- Taylor, Charles: Quellen des Selbst: Die Entstehung der neuzeitlichen Identität. 10. Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1996.
- Thomas, Timothy L.: Kremlin Kontrol. Russia's Political-Military Reality. Fort Leavenworth: Foreign Military Studies Office, 2017.

- Thomas, Timothy L.: Recasting the Red Star. Russia Forges Tradition and Technology through Toughness. Fort Leavenworth: Foreign Military Studies Office, 2011.
- Trenin, Dmitri: Post-imperium. A Eurasian Story. Moskau: Carnegie Moscow Centre, Russische politische Enzyklopädie (ROSSPEN), 2012. (Orig.: Тренин, Дмитрий: Post-imperium. Евразийская история. Москва: Центр Карнеги, Российская политическая энциклопедия (РОССПЕН), 2012.)
- Tuchatschewski, Michail N.: Ausgewählte Werke. Band 1. Moskau: Militärausgabe, 1964. (Orig. Тухачевский, М.Н.: Избранные произведения. Том 1. Москва, 1964)
- Tuchatschewski, Michail N.: Ausgewählte Werke. Band 2. Moskau: Militärausgabe, 1964. (Orig. Тухачевский, М.Н.: Избранные произведения. Том 2. Москва, 1964)
- Tzu, Sun: Die Kunst des Krieges. Hrsg. von James Clavell. Hamburg: Nikol Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 2008.
- US Defense Intelligence Agency: Russia Military Power. Washington D.C.: 2017.
- Walther, Manfred: Spinoza-Studien. 3 Bände. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 2018.
- Wardak, Ghulam D. / Turbiville, Graham H. (Hrsg.): The Voroshilov Lectures - Materials from the Soviet General Staff Academy. Washington D.C.: National Defense University Press, 1989.
- Weiler, Rudolf: Internationale Ethik. Eine Einführung. Fragen der internationalen sittlichen Ordnung, Friede in Freiheit und Gerechtigkeit. Band 2. Berlin: Duncker & Humblot, 1989.
- Wolkogonow, Dmitri A.: Ethik für den sowjetischen Offizier. Berlin: Militärverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 1975. (Orig. Волкогонв, Д. А.: Этика советского офицера. Москва, 1973)
- Wolkogonow, Dmitri: Die Sieben Führer. Aufstieg und Untergang des Sowjetreichs. Frankfurt: Societäts-Verlag, 2001.
- Yakovlev, Alexander: Social Alternatives in the Twentieth Century. In: The Third Annual W. Averell Harriman Lectures November 15, 1991, The Harriman Institute Columbia Universtiy. Online im Internet: <https://harriman.columbia.edu/event/alexander-yakovlev-social-alternatives-twentieth-century-0> [05.02.2019].
- Zipko, Alexander: Die Philosophie der Perestroika. Die Grundlagen der Reformpolitik Michail Gorbatschows. München: Wilhelm Heyne Verlag, 1990.

8. Kurzer Lebenslauf

Persönliche Daten:

- **Name:** Pascal RIEMER
- **Geburtsdatum:** 19.02.1986
- **Familienstand:** verheiratet, eine Tochter

Akademische und militärische Ausbildung:

- **2000-2004:** Militärrealgymnasium in Wr. Neustadt
- **2004-2009:** Berufsoffiziersausbildung an der Theresianischen Militärakademie in Wr. Neustadt im Jahrgang „Erzherzog Albrecht“ mit der fachlichen Spezialisierung zum Panzergrenadier. Erlangung des akademischen Grades Magister (FH) im Rahmen des Diplomstudienganges „Militärische Führung“.
- **2016-2019:** Teilnahme am 21. Generalstabslehrgang an der Landesverteidigungsakademie in Wien. Im Rahmen dessen erfolgt auch eine Teilnahme am Programm „PhD Interdisciplinary Legal Studies“ in Kooperation der Landesverteidigungsakademie mit der Universität Wien.

Nationale Berufserfahrung:

- **2009-2016:** Mehrere Verwendungen als Truppenoffizier, wie bspw. Zugs- und Kompaniekommandant, beim Panzergrenadierbataillon 13 in Ried im Innkreis.

Internationale Berufserfahrung:

- **2010:** Auslandseinsatz im Rahmen des österreichischen Kontingentes im Kosovo in der Funktion eines Kommandanten eines Jägerzuges.

Qualifikationen:

- Beherrschung der russischen Sprache gemäß dem militärischen Sprachqualifikationsniveau NATO BILC 2+/2+/3/2+, welches dem zivilen Sprachqualifikationsniveau C1 entspricht.